

72 - 1.08.2009

Rhein Main Presse

ZGwirt03

Sieben Interessenten für Kapselfabriken?

NACKENHEIM (hol). Der Betrieb der seit Ende April zahlungsunfähigen Vereinigten Kapselfabriken Nackenheim (VKN) GmbH geht zunächst weiter. Die 80 fest angestellten Mitarbeiter werden in eine Transfergesellschaft ausgelagert; 30 von ihnen führen von Montag an den Betrieb in Nackenheim zunächst weiter. Der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Robert Schiebe sieht durch dieses mit Betriebsrat und Belegschaft vereinbarte Konzept bessere Chance, einen Käufer für den angeschlagenen Hersteller von Kapseln für Wein- und Sektflaschen zu finden. Von sieben Interessenten ist die Rede. Die „Kapsel“, die zum französischen Sparflex-Konzern gehört, ist wegen der Wirtschaftskrise und eigener struktureller Probleme in Schieflage geraten. Der Verkauf hochwertiger Zinnkapseln brach um bis zu 60 Prozent weg. Am heutigen Samstag soll vor dem Mainzer Amtsgericht das Insolvenzverfahren eröffnet werden.